



Sie sind hier: » Startseite Tierzeit » TierZeit » Tierschutz International

Street Dogs

Tiersuche	Notfalltiere, vermisste und gefundene Tiere
Aktuelles	News aus der Tierwelt
Roody	Das Kleintier-Magazin
Terraristik	Das Magazin für Terrarien-Freunde
Zoos in Österreich	Neuigkeiten aus österreichischen Zoos
Pferde	Neuigkeiten aus der Welt der Pferde
Vogelmagazin	Informationen für Vogelfreunde
Artenschutz	Neuigkeiten und Projekte
Landwirtschaft	Schutz für Nutztiere
Tierheime in Österreich	Verzeichnis der Heime und Organisationen
Tierschutz und Behörden	Gesetze, Verordnungen und Adressen
Tierschutz International	Österreichische Organisationen im internationalen Einsatz
Tierenergetik	
Tierkommunikation	Verzeichnis und Neuigkeiten
Tiersitter und Tierpensionen	Übersichten zur Betreuung von Tieren
Tierfindlinge	Rat und Hilfe
Tierversuche	Neues aus dem Kampf gegen Tierversuche
Tierschutz im Unterricht	News aus der Tierwelt
Tierfotografie	Tiere im Bild
Neu auf TierZeit.at	Alle Nachrichten aus der Tierwelt

Von wegen Haustier - Zwei Drittel der 600 Millionen weltweit lebenden Hunde haben keinen festen Wohnsitz

DOGS - das Magazin für Hundefreunde - veröffentlicht in der aktuellen Ausgabe Schätzungen der internationalen Welttierschutzgesellschaft WSPA (World Society for the Protection of Animals). Diesen Zahlen zufolge leben auf unserem Planeten rund 600 Millionen Hunde. Zwei Drittel davon - also 400 Millionen - leben ohne feste Bezugsperson auf der Straße.

Angesichts dieser hohen Zahl herrenloser Hunde erscheint es zweifelhaft überhaupt noch von Haustieren zu sprechen: Täglich ein gefüllter Fressnapf, sauberes Wasser, medizinische Versorgung und ein sicherer Schlafplatz - für weltweit sieben von zehn Hunden wird so ein Leben unerreichbar bleiben.



In Regionen wie Afrika, Indien, Asien, China, Süd- und Osteuropa begünstigt die große Armut das Problem. Die Menschen können nicht mehr für ihre Tiere sorgen, diese beginnen aus Hunger zu streunen. Aber auch in reichen Ländern wie Deutschland gibt es ein ernsthaftes Problem mit herrenlosen Hunden: Allein in den 509 Tierheimen, die dem Deutschen Tierschutzbund angeschlossen sind, warten fast 80 000 Hunde auf ein neues Zuhause.

DOGS erklärt was getan werden kann und stellt verschiedene Tierschutz-Organisationen vor. So hat die WSPA etwa das Konzept "Catch, neuter and release" ins Leben gerufen - auf Deutsch: einfangen, kastrieren und wieder freilassen. Dieser Methode räumen Experten die größten Chancen ein, dem Hundeleid entgegenzuwirken.

Mehr zum Thema "Street Dogs" gibt es in der aktuellen Ausgabe von DOGS, die jetzt am Kiosk erhältlich ist.

www.dogs-magazin.de



Schnell-Suche

Sie suchen etwas Spezielles? Einfach Suchbegriff ins Feld eingeben und los: